

# BOX

## Technische Beschreibung

### Rahmenbedingungen

Die Aufbau- und Einrichtzeiten sowie technisches Personal (max. zwei Veranstaltungstechniker) sind in der Box beschränkt. In der Endprobenwoche sind die Produktionen lediglich in einer Schicht betreut. Der Umfang der Dekoration und die technischen Anforderungen müssen diesen Bedingungen angepasst werden!

Zur Realisation eines reibungslosen Ablaufs sollte bei einer Modellabgabe die Machbarkeit und mögliche Umsetzung geklärt werden. So können rechtzeitig Lösungen für ein zufriedenstellendes Ergebnis gefunden werden! Die Werkstattabgabe muss mit ausreichend Vorlauf vor der TE stattfinden, um notwendige Bauteile in den Werkstätten herstellen zu können.

Die Mittel für Reinigungspersonal sind stark gekürzt worden, daher findet eine regelmäßige Reinigung der Spielstätte nur noch sehr eingeschränkt statt.

Beim Einsatz von Lebensmitteln, Theaterblut und ähnlichem müssen die Regieteams daher während der Endprobenwoche weitgehend selbst für die Reinigung der bespielten Fläche sorgen.

### Bühne

Zuschauertribüne mit 59 Sitzplätzen in 4 Reihen (0cm/+25cm/+50cm/+75cm) an der Längsseite der Box. Spielfläche ca. 10 m x 4 m, max. lichte Höhe 2,80 m, max. Durchgangsbreite 1,20 m. Fluchtwege und Notausgänge müssen frei bleiben.

Der Boden der BOX besteht aus 4 cm starken Mehrschichtplatten, die standardmäßig mit schwarzem Tanzteppich belegt sind, in den Tanzteppich darf geschraubt und genagelt werden.

Die Wände der BOX sind einfache Theaterwände (Lattenrahmen mit Sperrholz belegt) und keine massiven Bauteile; sie eignen sich nur sehr beschränkt zur Aufnahme von Lasten und können nicht mit Wucht (ungebremster Körperkraft) bespielt werden.

Der Aufbau einer Bühnenschräge sowie der Einsatz von Antrieben jeglicher Art ist in der BOX nicht möglich. In der Box kann grundsätzlich kein Plafond als Dekorationselement aufgebaut werden.

Die Griddecke eignet sich nur zur Aufnahme statischer Lasten von max. 50 kg/m, dynamische Lasten können nicht eingeleitet werden.

### Grundausrüstung Bühne / Beleuchtung / Video / Ton

Tonanlage: Digitalmischpult *Yamaha O2R*  
(fest eingebaut) Zuspielsystem *MacMini* mit *Ableton Live 9.1*  
Funkstreckenanlage *Sennheiser Evolution* mit vier Sendestrecken,  
dazu Sendemikrofone 2 x SKM 300, 4 x SK 300  
Soundmulticore mit 8-Kanal-Stagebox  
Doppel-CD-Player DENON  
2 x Lautsprecher *Kling&Freitag CA106* (als Center)  
2 x Lautsprecher *Seeburg Acoustic TSM 8*  
2 x Subwoofer *KS-TW*

Tonausstattung: 3 x Mikrofone *Shure SM58*, 1 x Mikrofon *Shure SM57*  
(mobil) 2 x Lautsprecher Dynacord D8A mit Boxenstativen

Lichtstellpult: E.T.C. ION  
Beleuchtungsanlage: 24 regelbare Lastkreise 2 kVA  
Auswahl an gängigen Scheinwerfern:  
650-W-Plankonvex, 1-kW-Fresnel, PAR 56, PAR 64, 500-W/1000-W-Fluter  
1 x DMX-fähige Nebelmaschine „Le Maitre“ (2.200 W)  
1 x DMX-fähiger Hazer „Look“ (1.500 W)

Datenprojektor: 2 x SHARP XG-P20 XE, 2900 ANSI-Lumen, mit 1:1,7-2,3 Vario-Objektiv

Bühne: 9 Steckfußpodeste Profistage 750, 2 m x 1 m, mit Steckfüßen für Höhen von 33 cm, 50 cm und 67 cm

### **Requisite**

Die BOX-Produktionen werden von der Requisitenabteilung personell nicht betreut; sie ist lediglich vorbereitend tätig, organisiert aber auch Verbrauchsrequisiten und stellt diese bereit. Um Dokumentation, Verwaltung, Auf- und Abbau der Requisiten in Proben und Vorstellungen kümmern sich zwei FSJ-Kräfte, die spielzeitweise zur Betreuung des BOX-Spielbetriebs verpflichtet werden. Die Lagerkapazitäten für Requisiten der BOX-Produktionen sind sehr beschränkt. Hinsichtlich der Beschaffenheit und Menge einzusetzender Requisiten ist eine Rücksprache mit der Requisitenabteilung und der Technischen Leitung während des Probenprozesses daher unbedingt erforderlich.

Rauchen, offenes Feuer und Nebel oder Haze (kein Trockeneis) sind nach Absprache und vorheriger Anmeldung möglich, jedoch keine Pyrotechnik.

### **Musikinstrumente**

Als Grundausstattung für den Spielbetrieb der BOX steht ein Bühnenklavier zur Verfügung. Darüber hinaus kann ein Schlagzeug zur Verfügung gestellt werden, das allerdings durch den jeweiligen Musiker auf- und abzubauen wäre. Weitere Musikinstrumente jeglicher Art sind von den Musikern in eigener Verantwortung zu Proben und Vorstellungen mitzubringen sowie auf- und abzubauen.

### **Ansprechpartner**

**Technische Produktionsleitung**  
Susanne Brenner, Tel.: 069 / 212 - 37 599  
[susanne.brenner@buehnen-frankfurt.de](mailto:susanne.brenner@buehnen-frankfurt.de)

**Technische Leitung Veranstaltungstechnik**  
Matthias Paul, Tel.: 069 / 212 - 48 658  
[matthias.paul@buehnen-frankfurt.de](mailto:matthias.paul@buehnen-frankfurt.de)

Stand: Oktober 2014